

Über den Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio

Der Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio mit Sitz in Köln ist eine nicht rechtsfähige Verwaltungsgemeinschaft der Rundfunkanstalten von ARD, ZDF und Deutschlandradio.

Der Beitragsservice ging im Januar 2013 aus der Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten (GEZ) hervor, die im Jahr 1973 gegründet wurde und bis Ende 2012 für den Einzug der Rundfunkgebühr zuständig war.

Die Hauptaufgaben des Beitragsservice sind der Einzug des Rundfunkbeitrags und die Verwaltung der rund 47 Millionen Beitragskonten. Der Beitragsservice ist zentraler Ansprechpartner für alle Fragen von Bürgerinnen und Bürgern wie auch Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen des Gemeinwohls rund um den Rundfunkbeitrag.

Er bearbeitet Anträge auf Befreiung und Ermäßigung von Privatpersonen und erfasst und verwaltet die beitragsrelevanten Daten von Unternehmen. Die eingezogenen Rundfunkbeiträge leitet der Beitragsservice an die Landesrundfunkanstalten der ARD, das ZDF und das Deutschlandradio weiter.

In Zusammenarbeit mit den Rundfunkanstalten und in Abstimmung mit der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) plant der Beitragsservice die Beitragserträge für die laufende Beitragsperiode und stellt Prognosen über die weitere Entwicklung der Ertragssituation an.

Zahlen, Daten, Fakten

Gründung	1973
Aufnahme des Geschäftsbetriebs	1976
Unternehmenssitz	Köln
Mitarbeiterkapazitäten	883
Geschäftsführer	Michael Krüßel
Anzahl Beitragskonten	46,92 Mio.
Erträge aus Rundfunkbeiträgen	8.720 Mio. €
Aufwendungen für den Beitragseinzug	191,4 Mio. €
Aufwendungen pro Beitragskonto	4,08 €
Anteil der Aufwendungen an Gesamterträgen	2,19 %

Weitere Informationen auf [rundfunkbeitrag.de](https://www.rundfunkbeitrag.de).